

Jahresgeschäftsbericht 2015



Streunerhilfe Bulgarien e.V.

Ein nicht leichtes aber ereignisreiches und bewegendes Jahr 2015 haben wir hinter uns gelassen. Es Wir hatten viele tiermedizinischen Notfällen, haben um das Überleben vieler Tiere gebangt und doch für manche von ihnen kam unsere Hilfe zu spät. Unsere Auffangstation und die Katzenvilla dienten auch 2015 als zentraler Punkt unserer Rettungsarbeit.

Unsere Erfolge haben wir unserem ehrenamtlichen Team zu verdanken, das sich Tag für Tag unermüdlich mit viel Kraft, Zeit und Herzblut für die bulgarischen Tiere engagieren und unseren Förderern, Spendern, Mitgliedern und Paten, die unsere Arbeit durch Ihre Spende und Ihr Vertrauen in uns ermöglichen.

Allgemeines

Im Jahr 2015 haben sich 42 neue Mitglieder der Streunerhilfe angeschlossen. Somit betrug die Mitgliederzahl zum Ende Dezember 2015 genau 69 Mitglieder. 7 weitere Mitglieder kündigten ihre Mitgliedschaft.

Monatliche Tier-Patenschaften

Insgesamt durften wir über das Jahr hinweg 126 neue Tier-Paten begrüßen, die den Verein mit einer monatlichen Spende unterstützen. Dies bildet für uns die Grundlage unserer Arbeit für die bulgarischen Streuner. Das ist die Säule, auf der wir uns verlassen können, wenn es darum geht, einem Tier in Bulgarien zu helfen.

Kastrationsaktionen

Die Streunerhilfe Bulgarien konnte dank der Spenden vieler tierlieben Menschen das ganze Jahr 2015 hindurch Kastrationen von Straßentieren durchführen sowie kostenlose Kastrationen für die Bürger der Stadt Plovdiv anbieten.

So konnten wir von Januar bis Dezember 2015 330 **Straßenkatzen und -hunde** in Plovdiv kastrieren und weitere **166 Kastrationen in Stara Zagora** finanzieren. Diese Kastrationszahlen beziehen sich nur auf **Straßentiere und Hoftiere**, die durch unsere Kastrationsaktionen kastriert werden konnten. Die Hunde und Katzen, die die Streunerhilfe in die Auffangstation bzw. das Katzenhaus aufnimmt und kastrieren lässt, bevor es in die Vermittlung geht – diese Kastrationen sind nicht in der oben genannten Zahl enthalten. Daher ist die Zahl der tatsächlich kastrierten Tiere viel höher.

Die Kastrationen sind unser kleiner, aber fortwährender Beitrag dazu, die Straßenpopulation nachhaltig zu verringern.

Die Kastrationen sind eine wichtige Grundlage und die Basis für die nachhaltige

Tierschutzarbeit in Bulgarien. Doch die Kastrationen sind im Vergleich zu der Vermittlungsarbeit schwerer zu greifen, die Kastrationen sind eher unscheinbar für die breite Bevölkerung. Das merken wir leider immer wieder, dass selbst hier in Deutschland den Menschen nicht bewusst ist, wie lebensnotwendig die Kastrationen sind.

Unsere Meilensteine im Jahr 2015

Vermittlungen

Auch wenn unser Hauptaugenmerk nicht ausschliesslich die Vermittlung von Katzen und Hunden ist, so freuen wir uns um so mehr, wenn einige unserer Schützlinge ein Zuhause finden. Auch dieses Jahr konnten wir für viele Straßentiere ein schönes Zuhause finden – 98 Katzen und 206 Hunde durften in ein neues Zuhause ziehen. Ein Großteil davon fand über eine Direktvermittlung eine neue Familie, einige Schützlinge wurden jedoch von befreundeten Vereinen und Tierheimen übernommen.

Futterspenden/Sachspendensammlungen

Im 2015 haben wir die Futterspenden- und Sachspendensammlungen mit großem Erfolg fortgeführt. Jeden Monat konnten wir einen Transporter voll mit Futter und Sachspenden nach Bulgarien schicken. Im Sommer konnten wir einen ganzen LKW voll mit Futterspenden nach Bulgarien schicken. Mit diesem Futter und den zahlreichen Sachspenden konnten unzählige Tiere in Sofia, Plovdiv, Stara Zagora und Blagoevgrad versorgt werden. Mit den Futterspenden werden auf der einen Seite die ganzen Pflegestellen versorgt, auf der anderen Seite kommen sie unzähligen Straßentieren, die von unseren bulgarischen Kollegen gefüttert werden, zugute.

Das reduziert den Anteil an Futter, das vor Ort gekauft werden muss, auf ein Minimum. Nach wie vor muss vor Ort Futter für Kitten und Welpen, sowie Spezialfutter für die kranken Tiere gekauft werden. Solches Spezialfutter können wir von Deutschland aus organisatorisch nicht schnell genug beschaffen und nach Bulgarien schicken, gerade bei kranken Tieren und Kitten/Welpen ist es wichtig, dass die Gabe des hochwertigen Futters direkt erfolgt.

Katzenvilla „Second Chance“

Dank der Unterstützung der Welttierschutzgesellschaft konnten wir auch 2015 die Katzenvilla in Plovdiv weiter fortführen. Die Katzenvilla bietet Unterschlüpf für Notfallkatzen, für ausgesetzte Kitten oder durch Menschhand geunglückte Katzen. Desweiteren wurde die Katzenvilla für die Straßenkatzen genutzt, die nach einer Kastration noch 1-2 Tage Rekonvaleszenz benötigen, bevor sie wieder auf die Straße kommen. Die Katzenvilla bietet Unterschlüpf für circa 20 Katzen, in der Hochsaison der ausgesetzten Kitten sogar bis zu 40 Katzen.

Im Spätherbst 2015 entschlossen wir uns, mit der Katzenvilla auf dem Gelände der Hunde-Auffangstation in Saedinie umzuziehen. In der angemieteten Wohnung in der Stadt gab es zunehmend Probleme mit den Nachbarn, die es nicht gern hatten, dass all die Katzen in der „Katzenvilla“ lebten.

Die Vorteile eines Umzugs lagen auf der Hand: so würde die Miete komplett wegfallen, auf der anderen Seite hat man die Freiheit, gar keine Nachbarn zu haben und man ist deutlich unabhängiger. Der Umzug wurde für Ende Dezember 2015 anvisiert.

Die neue Katzenvilla war etwas kleiner und die Anzahl der Katzen, die dort aufgenommen werden konnte, lag bei rund 15 Katzen.

Zu diesem Zeitpunkt wurde die Idee eines weiteren Projektes geboren – nämlich ein Kastrationszentrum in Plovdiv und das Team machte sich an der Arbeit, die Idee zum Projekt in Taten umzusetzen.